

Rotter mit fünftem Saison Erfolg zum Titel im HJS Diesel Rallye Masters 2007



Ende gut, alles gut. So lautet das Motto der strahlenden Sieger Horst Rotter und Copilot Volker Schmidt nach dem Herzschockfinale im HJS Diesel Rallye Masters. Mit einer fulminanten Fahrt feiert das Opel-Duo bei der ADAC 3-Städte Rallye in Bayern nicht nur den fünften Saison Erfolg beim siebten Start, sondern obendrein den Titelgewinn im hart umkämpften Selbstzünder-Championat. Pech dagegen für die als Tabellenführer angereisten Titelwidersacher Siggie Steinacker und Beifahrer Oliver Becker. Mit ihrem VW Golf IV kommen sie nicht über

Rang fünf hinaus und verpassen den erhofften Titel im HJS Diesel Rallye Masters nur um einen Punkt.

Dramatik pur im topbesetzten Finale. Horst Rotter, der nach dieser Saison den Helm an den Nagel hängen will, zieht noch einmal alle Register. Nach seinem vorzeitigem Aus beim letzten Lauf in Niedersachsen musste der Opel-Pilot diesmal siegen, um seine Titelchance zu erhalten. Zusätzlich verpflichtet der Routinier Youngster Tim Stebani als Flankenschutz. Dessen Auftrag: Der junge Markenkollege soll dem Gesamtführenden Siggie Steinacker wichtige Punkte abnehmen. Die Taktik geht auf. Von Beginn an setzt sich Rotter an die Spitze. Als härtester Konkurrent entpuppt sich Vorjahres-Champion Markus Moufang, der zum letzten Saisonlauf noch einmal im BMW 120d antritt und so für zusätzliche Spannung sorgt. Doch Rotter bleibt cool. Mit 36,7 Sekunden Vorsprung vor Moufang erreicht der Nordhesse das ersehnte Ziel. Den verbleibenden freien Platz auf dem Siegerpodest holt sich der junge Saarländer Patrick Anglade (Opel Astra GTC) und unterstreicht damit jenes Talent, dass er schon bei seinem Sieg in Niedersachsen eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Enttäuschung dagegen bei Siggie Steinacker: Dem VW-Pilot, der seit dem zweiten Saisonlauf die Tabelle anführt, hätte Rang drei zum Titelgewinn gereicht. Doch er verschläft den Beginn, landet hinter Tim Stebani nur auf Rang fünf und muss zusehen wie Titelwidersacher Rotter mit einem Zähler Vorsprung die Nachfolge von Vorjahres-Champion Markus Moufang antritt. Erneut unspektakulär, aber effektiv fahren Daniel Schmidt/Karsten Stimpel im Skoda Fabia RS auf den sechsten Rang und festigen damit Platz drei in der Gesamtwertung des HJS Diesel Rallye Masters 2007.

Zu den ersten Gratulanten zählt HJS-Motorsportchef Klaus Osterhaus: „Horst Rotter konnte eine tolle Saison mit dem verdienten Titelgewinn krönen. Fünf Siege bei sieben Starts sprechen eine klare Sprache. Glückwünsche aber auch an die anderen. Sie alle haben ihren Anteil daran, dass die HJS Diesel Rallye Masters 2007 bis zum letzten Meter spannend blieb. Auch in der kommenden Saison wird das HJS Diesel Rallye Masters mit seinem Serienmotto „Sieger fahren sauber“ für Furore sorgen. Den Terminkalender werden wir in den nächsten Wochen vorstellen.“

Ergebnis 7. und letzter Lauf zum HJS Diesel Rallye Masters 2007

ADAC 3 Städte Rallye

1. Horst Rotter / Volker Schmidt (Opel Astra GTC) in 1.12.17,5 Std.

2. Markus Moufang / Harmut Walch (BMW 120d) + 36,7 sek.
3. Patrick Anglade / Stefan Clemens (Opel Astra GTC) + 2.05,9 min.
4. Tim Stebani/Ferdinand Heindlmeier (Opel Astra GTC)+ 2.18,1 min.
5. Sigg Steacker / Oliver Becker (VW Golf IV) + 2.44,4 min.
6. Daniel Schmidt / Karsten Stimpel (Skoda Fabia RS) + 3.33,1 min.
7. Konstantin Keil / Bernd Hosse (VW GOLF V) + 3.49,6 min.
8. Josef Wecker / Wolfgang Paulus (Opel Astra GTC) + 4.34,9 min.
9. Thomas Rogoß / Detlev te Gude (VW Golf V) + 5.59,1 min.
10. Wolfgang Ehlhard /Ingolf Mergen (Opel Astra GTC) + 6.03,2 min.

Punktstand nach 7 von 7 Läufen zum HJS Diesel Rallye Masters 2007

1. Horst Rotter / Volker Schmidt 50 Punkte
2. Sigg Steacker / Dag Schmid 49 Punkte
3. Daniel Schmid / Karsten Stimpel 33 Punkte
4. Patrick Anglade / Stefan Clemens 30 Punkte
5. Markus Moufang / Hartmut Walch 24 Punkte
6. Josef Wecker / Wolfgang Paulus 19 Punkte
7. Thomas Rogoß / Detlef Te Gude 18 Punkte
8. Konstantin Keil / Bernd Hosse 14 Punkte
9. Wolfgang Ehlhard / Christian Leibrecht 10 Punkte
10. Harald Borowski / Michael Borowski 8 Punkte
11. Tim Stebani / Ferdinand Heindlmeier 5 Punkte